

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	58 (1985)
<b>Heft:</b>	1-4: Fascicule-jubilé pour le 80e anniversaire du Prof. Dr. Paul Bovey = Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Bovey
<b>Artikel:</b>	Lichtfallenfang von Rhipidius quadriceps Ab. im Tessin (Col., Rhipiphoridae)
<b>Autor:</b>	Herger, Peter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-402159">https://doi.org/10.5169/seals-402159</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lichtfallenfang von *Rhipidius quadriceps* Ab. im Tessin (Col., Rhipiphoridae)<sup>1</sup>

PETER HERGER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern

The capture of 12 males of *Rhipidius quadriceps* Ab. by a light- trap, located on the eastside of the Monte Bré, 835 m, in july/august 1984 is reported. It's the first record of this extremely rare species in the Canton Tessin.

Im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern war vom Frühjahr bis Herbst 1984 erstmals eine Lichtfalle auf der Ostseite des Monte Bré, 835 m.ü.M. in Betrieb. In der Ausbeute von Mitte Juli (11.–20.7.) fanden sich vier Männchen der äusserst selten gefangenen Käferart *Rhipidius quadriceps* Ab., im letzten Monatsdrittel wurden weitere vier Männchen und in der ersten Dekade August nochmals vier gefangen, also insgesamt 12 Männchen.

*R. quadriceps* galt während Jahrzehnten als grösste Seltenheit unter den europäischen Käfern. Zum ersten Männchen – 1867 aus Deutschland beschrieben – wurde erst 1929 ein zweites Exemplar aus Österreich bekannt. Auch heute noch lassen sich in fast allen Ländern, wo die Art überhaupt schon nachgewiesen worden ist, die Funde an einer Hand abzählen – mit einer Ausnahme lauter Männchen, denn das ungeflügelte Weibchen ist noch schwerer zu finden.

Über die Biologie dieser ausserordentlichen Seltenheit unter den Käfern wissen wir seit den grundlegenden Untersuchungen von BESUCHET (1956) recht gut Bescheid. Die Larve ist Parasit bei verschiedenen Waldschaben der Gattung *Ectobius*. BESUCHET ist es auch erstmals gelungen, aus parasitierten Waldschaben einige Dutzend Imagines beider Geschlechter von *R. quadriceps* zu züchten. Die parasitierten Schaben fand er in den Kantonen VD und BE. Im Kanton Tessin konnte er in 400 untersuchten Schaben jedoch keine *Rhipidius*-Larven finden.

Die mit der Lichtfalle am Monte Bré gefangenen 12 Männchen von *R. quadriceps* dürften nicht nur zahlenmässig den bisher grössten Fund an Imagines dieser Art darstellen, sondern bedeuten zugleich auch den Erstnachweis von *Rhipidius quadriceps* für den Kanton Tessin.

### DANK

Dem Museo di storia naturale in Lugano (Dir. Dr. G. COTTI) danke ich für die Finanzierung der Lichtfalle am Monte Bré, Herrn Dr. L. RESER (Natur-Museum Luzern) für die organisatorische Betreuung des Lichtfallenprogrammes und für die Aussortierung des Käfermaterials.

### LITERATUR

- BESUCHET, C. 1956. *Biologie, morphologie et systématique des Rhipidius (Col. Rhipiphoridae)*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 29: 73–144.  
KASZAB, Z. 1969. *Rhipiphoridae*, in: Freude-Harde-Lohse, Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8, Krefeld (Goecke & Evers), p. 135–138.

(erhalten am 22. April 1985)

<sup>1</sup> Mitteilung anlässlich der Jahresversammlung der SEG vom 23./24. März 1985 in Lausanne.